

Schwere Transporte sind das Tagesgeschäft

UTM in Paderborn: ein Familienbetrieb mit Tradition

Von Sabrina Beck (Text)

Paderborn (WB). Sie hat Töchter in Leipzig, Berlin, Kiel, München und Hamburg — aber das Herz der Universal Transporte Michels GmbH und Co. KG (UTM) schlägt in Paderborn. Dort führen die Brüder Heinrich und Joachim Michels 1953 die ersten Kies-, Beton-, Öl- und Kohle-Transporte.

Joachim Michels schaut noch heute täglich in der Firma nach dem Rechten. Der 80-Jährige ist die gute Seele des Familienbetriebs. Das Tagesgeschäft überlässt der Rentner allerdings lieber seinen Nachfolgern.

Zum Tagesgeschäft der UTM gehören Schwer- und Spezialtransporte. Die Firma fährt Silo und Schüttgut, kümmert sich um Projektlogistik und Genehmigungen. »Das Rundum-Sorglos-Paket«, wie Geschäftsführer Markus Frost es nennt. Hinter jedem verkauften »Rundum-Sorglos-Paket« steckt ein Organisationsmarathon für die 236 Mitarbeiter des Unternehmens.

An einem kalten Wintertag steht Bernd Klahr mit seinem Tieflader auf dem Firmengelände des Verpackungsspezialisten Kaminski in Delbrück. Eine Trockenkammer für Holzpaletten muss ins 13 Kilometer entfernte Salzkotten gebracht werden, dem neuen Standort des Betriebs. Da die mit dem Umzug beauftragte Spedition Heinrich Henke nur kleinere Laster hat, erhielt die UTM den



Die UTM-Geschäftsführer Markus Frost (links) und Siegfried Witt.

Foto: Wolfram Brucks

Auftrag für den Schwertransport.

»Die Kammer ist mit einem Gewicht von knapp acht Tonnen nicht außergewöhnlich schwer«, erläutert UTM-Vertriebsleiter Holger Dechant. »Kompliziert ist der Transport allein aufgrund der Maße.« 4,50 Meter breit, 4,30 Meter hoch. Berufskraftfahrer Klahr verlangt die sperrige Ladung besondere Konzentration ab. 29 Jahre Berufserfahrung bringt der 50-Jährige mit. »Und doch weiß man nie hundertprozentig, was einen bei einem solchen Transport erwartet«, sagt Klahr.

Wird es unterwegs unvorhersehbare Schwierigkeiten geben? Sind Stromleitungen,

Äste oder Ampeln im Weg? Fragen, die die Spezialisten im Voraus so umfassend wie möglich zu beantworten versuchen. Die Strecken werden mehrmals abgefahren und genau kontrolliert. Als der Schwertransport sich gegen 22 Uhr in Bewegung setzt, ist Bernd Klahr hellwach. Mit Polizeieskorte rollt der Lkw in Richtung Salzkotten. Nach nur zweieinhalb Stunden erreicht die sperrige Metallkonstruktion ihr Ziel — alles gut gegangen.

Gemessen an anderen Aufträgen der UTM ist der Transport von Delbrück nach Salzkotten ein Kinderspiel gewesen. Und doch brauchte es wochenlange Planung und Organisation, die Trocken-

kammer ohne Probleme heil zu ihrem neuen Standort zu verfrachten. »Vor allem der Fahrer hat beim Transport viel zu beachten«, weiß Geschäftsführer Frost. Besonders wichtig ist die Ladungssicherheit — idealerweise im Dialog mit dem Kunden.

Mit einem Jahresumsatz von zuletzt 52,5 Millionen Euro und Niederlassungen in Polen, Tschchien, Litauen, Rumänien, Venezuela und Australien gehören die Paderborner Logistikexperten zu den Großen im Mittelstand. Ostwestfalen-Lippe profitiert von diesem Erfolg: Die Firma UTM schafft Arbeitsplätze in der Region. Markus Frost: »Allein bei der Bezirksregierung Detmold, wo wir regelmäßig Genehmigungen beantragen, arbeiten drei Leute quasi nur für uns.«

Wochenlange Planung